

01|19

HUMANENERGETIK AKTUELL

Informationen über deine Berufsgruppe



SAVE THE DATE
4. Österreichischer
Tag der Energetik
12.11.2019



Liebe Kolleg*innen!

Im neuen Haus der Wiener Wirtschaft wird weiter mit vollem Elan an der Umsetzung der Qualitätssicherungsziele und der Öffentlichkeitsarbeit für alle Humanenergetiker*innen durch unsere motivierten und engagierten Funktionär*innen gearbeitet.

In dieser Ausgabe findet ihr wertvolle Informationen zu unserem neuen Standort und den Vorteilen dieser zentralen Anlaufstelle für unsere Berufsgruppe der Humanenergetiker*innen.

Des Weiteren hat sich unser Redaktionsteam intensiv mit dem Thema Gendern auseinandergesetzt, da es seit Dezember 2018 einen Erlass des Bundesministeriums für Inneres gibt, dass eine dritte Geschlechtsoption mit der Bezeichnung „divers“ eingeführt wird. Ich hoffe, dass euch der Gender- Artikel Impulse für den Umgang mit diesem Thema geben kann.

Danach folgt ein Beitrag über die Möglichkeiten der Online-Weiterbildung für Humanenergetiker*innen mit der Fachbibliothek Humanenergetik.

Ich freue mich, wenn ihr unser Angebot in Anspruch nehmt und hoffe euch bei einer der diesjährigen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen:

Forum Energetik,
Montag, 24. Juni 2019

4. Österreichischer Tag der Energetik,
Dienstag, 12. November 2019

CARPE DIEM!

Euer
Charly Lechner
Fachgruppenobmann

INHALT NR. 1 | MAI 2019

Vorwort	2
Berufsgruppe Humanenergetik im neuen Haus	3-4
Gendern!.... ist das sinnvoll?	4-5
Neue Module in der Fachbibliothek Humanenergetik	6-7
Was wir noch sagen wollten...	
Das Redaktionsteam	8

BERUFSGRUPPE HUMANENERGETIK IM NEUEN HAUS

Liebe Humanenergetiker*innen!

Wir freuen uns euch im neuen Haus begrüßen zu dürfen:



Ihr erreicht uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln ganz leicht über die Haltestelle Praterstern mit den Linien U1 und U2 (Ausgang: Lassallestraße), mit den Straßenbahnen 5 und 0, mit den Buslinien 5B, 80A und 82A sowie den Schnellbahnen S1, S2, S3, S4, S7.

Wenn ihr mit dem Auto kommt, könnt ihr die öffentlichen Parkgaragen Am Tabor und in der Ausstellungsstraße benutzen (ca. 5 bis 9 min. Fußweg zum Haus der Wiener Wirtschaft).

Unsere **Öffnungszeiten** haben wir noch stärker an eure Bedürfnisse angepasst: Wir sind künftig Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 14 Uhr für euch da. Bitte beachtet, dass persönliche Beratungen **nur nach Terminvereinbarung** möglich sind. Für Themen, die unsere Berufsgruppe Humanenergetik betrifft, bleibt die Telefonnummer 01/514 50-2264 gleich.

Die Branchenvertretung Humanenergetik befindet sich auf Ebene 6.

Die **Veranstaltungsräume** sind im Erdgeschoß und den beiden ersten Ebenen angesiedelt und dadurch für die Besucher*innen leicht erreichbar – alles barrierefrei. Auf Ebene 1 befindet sich das Servicecenter, in dem alle persönlichen Beratungen stattfinden. Auf Ebene 2 befinden sich unter anderem die EPU-Meeting-Räume.

Alle **EPU-Meeting-Räume** könnt ihr von Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 19.00 Uhr und am Freitag von 9.00 bis 15.00 Uhr für nicht kostenpflichtige Gespräche, Beratungen, Präsentationen oder Informationsveranstaltungen buchen.

Falls euer Praxisraum nicht barrierefrei ist, könnt ihr Kundinnen und Kunden mit Behinderung auch zu kostenpflichtigen Sitzungen in den EPU-Räumen empfangen (Sonderregelung im Rahmen der Barrierefreiheit).

Die Buchung der Meeting-Räume erfolgt über die Homepage wko.at/wien/epucenter.

Die Meeting-Räume stehen Mitgliedern der Wirtschaftskammer Wien für maximal 100 Stunden pro Jahr **gratis** zur Verfügung.

Das kostenfreie Service beinhaltet:

- **Besprechungs-Räume** für 2 bis 12 Personen
- **Technisches Equipment** vorhanden (Screen, Laptop, Flipchart, Pinnwand, Moderatorenkoffer, div. Büromaterial)
- **WLAN** vorhanden

Liebe Humanenergetiker*innen, wir freuen uns jetzt alle Serviceleistungen für euch an einem Standort zu haben und hoffen, dass ihr in diesem modernen, schönen, neuen Rahmen noch mehr davon profitieren könnt.

Weiterführende Informationen findet ihr im Web <https://www.wko.at/service>

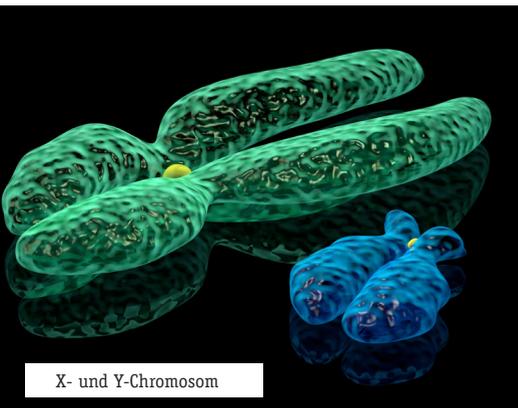
GENDERN! ... IST DAS SINNVOLL? Von Dr. Sathya Bernhard

Was die Lebenszeit immer für Fragen bringt, andauernd wird der Mensch mit angeblich „neumodischen Dingen“ konfrontiert, die im Ursprung des wahren Hinterfragens oft älter als die Leserinnen und Leser sind.

Das erste Mal bin ich während meines Studiums Ende der 80iger Jahre durch eine Vorlesung „Die Ethik in der Medizin“ in der Züricher Anthropologie, mit Frau Professorin Hübner, darauf gestoßen.

Laut ihrer Vorlesung sind in den ersten 8 Wochen einer Schwangerschaft nur XX-Chromosomen vorhanden, erst ab der 9. Schwangerschaftswoche wird das XY-Chromosom entwickelt. Das X-Chromosom ist ein Geschlechts-Chromosom, es liegt bei jedem Menschen weltweit im 23. Chromosomenpaar des Erbguts mindestens einmal vor. Bei einer weiblichen Person liegt das X-Chromosom zweifach vor. Bei einer männlichen Person liegt im 23. Chromosomenpaar ein X- und ein Y - Chromosom vor.

Mit etwa acht Wochen entwickeln sich männliche und weibliche Embryonen auseinander. Bei einem Mädchen reift die Wölbung zwischen den Beinen nach und nach zu den äußeren Geschlechtsorganen heran: Klitoris, kleine und große Schamlippen. Bei einem männlichen Embryo wächst dieselbe Wölbung stärker und entwickelt sich schließlich zu Penis und Hodensack. Dort, wo beim erwachsenen Mann die leicht gerötete Naht an der Unterseite des Penis entlangläuft, bleibt das Gewebe bei einer Frau offen. Die Haut



X- und Y-Chromosom

des Hodensacks wird bei der Frau zu den großen Schamlippen. Die männliche Harnröhre entsteht aus demselben Gewebe wie die Schamlippen und der untere Teil der Vagina.

Die Geschlechtsorgane gehen nicht nur aus identischen Vorstufen hervor. Es spielen auch dieselben Hormone und sogar dieselben Gene bei der Geschlechtsentwicklung eine Rolle. Die Herausforderung für jeden Embryo lautet also, eine zwitterhafte und unklare Ausgangslage mehr in die männliche oder mehr in die weibliche Richtung zu lenken. Häufiger passiert das nicht eindeutig. Dann wird ein Baby geboren, das zwischen den Geschlechtern steht.

In der indischen Philosophie und in der Anthroposophie steht diese These zur Frage, ob ein weiblicher Mensch einen ausgeprägteren männlichen Seelenanteil in sich trägt und ein männlicher Mensch einen weiblichen Seelenanteil in sich trägt. Wichtige Fragen, die die Eindeutigkeiten eines Geschlechtsspezifikums erschwerend bestätigen. Doch so stellt sich auch die Frage in der jetzigen Zeit, was einen Menschen prägt, sich männlich oder weiblich zu fühlen, oder zu präsentieren. Die Grenzen sind sichtlich sehr verwoben, so dass oft keine Eindeutigkeit vorliegen muss. In der sensiblen Form des Genderns wird bewusst die Fragestellung eines menschlichen Gegenübers achtsam gestellt: „Wie möchten Sie/wie möchtest du genannt werden?“ bevor sich die Idee entwickeln könnte, diese Persönlichkeit mit „Herr oder Frau“ anzusprechen.

In mir löste diese achtsame Fragestellung in einem Workshop für Gender and Diver-

sity 2018 der Donauuniversität mit Frau Magistra Gabriele Bargehr (www.imkontext.at) eine Erkenntnis aus.

Der Begriff Diversity = Diversität = Verschiedenheit = Ungleichheit = Mannigfaltigkeit ist auch einer der Gegenbegriffe zu Diskriminierung. „Das Gender“ ist ausgesprochen etwas sehr Individuelles und möge daher sehr feinfühlig angewandt werden. In meiner Praxiserfahrung begegne ich nicht nur jungen Menschen, die beginnend mit ihrer Reifungszeit / Pubertät nicht genau wissen, welchen Geschlechtes sie sich beheimatet fühlen, es sind auch sowohl männliche, so auch weibliche Menschen, die sich beginnend ihrer Menopause fragen, welchem Geschlecht sie angehören, so dass die Gleichgeschlechtlichkeit eine Entwicklungsorientierung bietet.

Die Dualität ist ein wichtiger Aspekt in unterschiedlichsten Philosophien, so wie auch die Bedeutung des Yin und Yang, dass das Eine ohne das Andere nicht existieren würde. Der Unterscheidung wegen, ist es eine gute Hilfestellung dual zu fühlen, auch zu denken. Doch letztendlich zählt der ganze Mensch in seiner Einzigartigkeit als Geist-Seelen-Körper, welcher sich immer wünscht dort abgeholt zu werden, an welcher Stelle er sich momentan gerade befindet. Nun gibt es ein Werkzeug der Menschenwürde, indem das Gegenüber individuell gefragt werden kann: Wie möchtest du angesprochen werden? ... Frau? Herr? Doktorin? Doktor? Mit Vornamen? Es ist sehr spannend Menschen zu begegnen, die sich bewusst oder weniger bewusst diesem Themenreichtum stellen.

NEUE MODULE IN DER FACHBIBLIOTHEK HUMANENERGETIK

Die Fachbibliothek Humanenergetik (https://agem-learning.at/fachbibliothek_humanenergetik) wurde um zwölf neue Module erweitert. Diese Module geben allen Humanenergetiker*innen die Möglichkeit, sich online zu allen praxisrelevanten Themen weiterzubilden.

Die nachfolgende Übersicht über sieben ausgewählte Module, soll euch die Auswahl erleichtern:

- Altruismus und prosoziales Verhalten
- Moralische Dilemmata und schwierige Entscheidungen
- Dienstleistungsmarketing für Humanenergetiker*innen
- Marketing im Internet
- Stress - die theoretischen Grundlagen
- Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), Gratismodul

Energetische Dienstleistungen richtig präsentieren, Gratismodul Zusätzlich gibt es fünf Module über den menschlichen Körper:

- Anatomie und Physiologie des Menschen
- Das Herz-Kreislaufsystem und der Blutdruck
- Die Nieren und die ableitenden Harnwege
- Lunge und Atmung
- Anatomie des Stütz- und Bewegungsapparats

Altruismus und prosoziales Verhalten

Ein Beruf wie die Humanenergetik setzt das Interesse am Wohlergehen anderer Menschen voraus. Demgegenüber stehen

gesellschaftliche Entwicklungen, die auf zunehmenden Egoismus und mangelnde Hilfsbereitschaft schließen lassen.

Dieses Modul geht der Frage nach, ob der Mensch prinzipiell eher egoistisch oder altruistisch veranlagt ist und warum das so ist. Dazu werden Forschungsergebnisse aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen präsentiert.

Moralische Dilemmata und schwierige Entscheidungen

Wer mit Menschen arbeitet, ist immer wieder mit schwierigen Situationen konfrontiert. Humanenergetiker*innen, die sich an berufsethische Grundsätze halten wollen, müssen sich manchmal zwischen diesen Grundsätzen entscheiden. Ethiktools helfen, moralische Dilemmata zu lösen. Sie bieten Unterstützung zur Entscheidungsfindung.

Dienstleistungsmarketing für Humanenergetiker*innen

Dienstleistungsmarketing unterscheidet sich stark vom Marketing für Produkte. Bei einer Dienstleistung geht es um ein immaterielles Gut; sie ist nicht greifbar.

Humanenergetiker*innen als Anbietern*innen einer Dienstleistung stehen im Marketing somit im Mittelpunkt. Sie müssen Kompetenz beweisen und Vertrauen aufbauen. Neben dem Image sind Weiterempfehlungen und Referenzen für Klient*innen wichtig.

Marketing im Internet

Vor dem Hintergrund, dass Klient*innen heute online recherchieren, ist es für Humanenergetiker*innen unabdingbar, im Netz auf sich aufmerksam zu machen. Online-Tools wie das Storytelling, E-Mail-Marketing oder Blogartikel sind kostengünstige und effiziente Werbemaßnahmen.

Dieses Modul vermittelt Grundlagen des Online-Marketings. Es behandelt das Online-Verhalten von Klient*innen, die richtige Präsentation im Web und was Energetiker*innen bei der Online-Kommunikation beachten sollten. Hinweise, nützliche Tipps und Beispiele aus der Praxis veranschaulichen die Theorie.

Stress - die theoretischen Grundlagen

Stress gilt als einer der bedeutendsten gesundheitlichen Risikofaktoren unserer Zeit. Doch was ist Stress überhaupt? Was macht er mit dem Körper? Wann und warum wird er gesundheitsschädlich?

Das Modul gibt Antwort auf diese Fragen. Es gibt Einblick in die Grundlagen der Stressforschung und vermittelt Kenntnisse, die auch im Umgang mit Klient*innen wichtig sind. Schließlich ist Stress einer der häufigsten Gründe, um energetische Hilfestellung in Anspruch zu nehmen.

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist seit dem 25. Mai 2018 in Kraft. Humanenergetiker*innen sind wie andere Dienstleister*innen ebenfalls davon betroffen und müssen die Bestimmungen der Verordnung umsetzen.

Energetische Dienstleistungen richtig präsentieren

Jede Berufsgruppe unterliegt bestimmten Regelungen. Auch Humanenergetiker*innen müssen beim Bewerben ihrer Tätigkeiten darauf achten, dass sie die Grenzen ihres Berufes wahren und nicht in die Vorbehalte anderer Berufsgruppen eindringen.

Das Modul klärt über die Vorbehalte von Gesundheitsberufen auf und zeigt, welche Tätigkeiten anderen Gewerben zugerechnet werden. Was ist erlaubt und wo überschreite ich die Grenzen meines Berufes? Wie kann ich meine Tätigkeit sicher und seriös bewerben?

Diese speziell für Energetiker*innen zusammengestellte Fachbibliothek soll die Ausbildung der Energetiker*innen unterstützen und fördern. Nütze diese online Möglichkeit der Weiterbildung und melde dich jetzt unter www.agem-learning.at in der Fachbibliothek Humanenergetik an!

WAS WIR NOCH SAGEN WOLLTEN... DAS REDAKTIONSTEAM

Das bisherige Redaktionsteam – bestehend aus Claudia Gaida, Sathya Bernhard und Klaus Pahlich – hat drei engagierte Funktionärinnen dazugewonnen: Christine Drexler, Angela Toth und Birgit Thiel – Willkommen im Team!

Gleich in den ersten beiden gemeinsamen Redaktionssitzungen ist die Gruppe sehr zu-

sammengewachsen. Es hat sich eine angenehme, kreative, inspirierende Wohlfühl- und Arbeitsatmosphäre entwickelt. Die neuen Ausgaben der „Humanenergetik aktuell“ sind gesichert!



Claudia Gaida, Christine Drexler, Angela Toth,
Sathya Bernhard, Klaus Pahlich
(Birgit Thiel nicht am Foto)

IHRE FACHGRUPPENGESCHÄFTSSTELLE Wir sind für Sie da.

Fachgruppe Wien der persönlichen Dienstleister

Straße der Wiener Wirtschaft 1 | 1020 Wien

T 01/514 50-2264

E persoenlichediensleister@wkw.at | W.persoenliche-dienstleister.wien



Charly Lechner
Fachgruppenobmann



Mag. Wolfgang Jaspers
Fachgruppen-
geschäftsführer



Marlene Koltai
Mitarbeiterin der
Fachgruppe



Bettina Schwarzer
Mitarbeiterin der
Fachgruppe

Impressum

Nr. 1 | Juni 2019

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Wirtschaftskammer Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1020 Wien
INHALT: Fachgruppe Wien der persönlichen Dienstleister, Redaktion: Charly Lechner, Grafik: Marketing;
Druckerei: STS Werbe & Produktions KG, 1110 Wien;
Foto: Foto Weinzurm, Klaus Pahlich, Florian Wieser, Knorre - Shutterstock.com Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: wko.at/wien/offenlegung

Trotz sorgfältiger Prüfung sämtlicher Beiträge sind Fehler nicht auszuschließen und die Richtigkeit des Inhaltes ist daher ohne Gewähr. Eine Haftung der Autoren oder der Fachgruppe Wien der persönliche Dienstleister ist ausgeschlossen. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge stellen jeweils die Meinung des Verfassers dar und geben nicht in jedem Fall den Standpunkt des Medieninhabers und Herausgebers wieder. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und Zurverfügungstellung vorbehalten. Kein Teil darf ohne schriftliche Genehmigung der Fachgruppe Wien der persönlichen Dienstleister reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Medien gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder der Öffentlichkeit drahtgebunden oder drahtlos zur Verfügung gestellt werden.